
Modulbezeichnung: Integrationsmodul Altes Testament (INT-AT) **5 ECTS**

Modulverantwortliche/r: Henrik Pfeiffer
Lehrende: Henrik Pfeiffer

Startsemester: SS 2022	Dauer: 1 Semester	Turnus: jährlich (SS)
Präsenzzeit: 30 Std.	Eigenstudium: 120 Std.	Sprache: Deutsch

Lehrveranstaltungen:

Lehrveranstaltung Examensvorbereitung

Eine geeignete Lehrveranstaltung wird jedes 2. Semester angeboten, i.d.R. im Sommersemester.
Übung zur Vorbereitung auf das Examen (SS 2022, Übung, 2 SWS, Henrik Pfeiffer)

Empfohlene Voraussetzungen:

Basismodul AT, Aufbaumodul AT

Inhalt:

Das Modul dient der Vertiefung und der Vernetzung von Kenntnissen über zentrale literarische, historische und theologische Bereiche des Alten Testaments. Zugleich sind eigene Schwerpunktsetzungen intendiert.

Lernziele und Kompetenzen:

Die Studierenden vertiefen an ausgewählten Bereichen die literarische, historische und theologische Eigenart alttestamentlicher Texte und werden befähigt, Themen alttestamentlicher Theologie in ihrem literar- und theologiegeschichtlichen Kontext zu verorten. Lernziele allgemeiner Art sind die Vertiefung der Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, zum selbstständigen Umgang mit der fachlichen Methodik und wissenschaftlichen Hermeneutik sowie zur mündlichen und schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Sachverhalte.

Literatur:

Einleitungsliteratur:

- J. Chr. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, Göttingen 2019, 6. Aufl.

Mindestens eine der drei nachstehenden Einleitungen:

- W. Dietrich, H.-P. Mathys, Th. Römer, R. Smend, Die Entstehung des Alten Testaments, Stuttgart 2014.
- Th. Römer, J.-D. Macchi, Chr. Nihan (Hg.), Einleitung in das Alte Testament. Zürich 2013.
- E. Zenger, Chr. Frevel u.a., Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart 2016, 9. Aufl.

Geschichte- und Religionsgeschichte des antiken Israel:

- Chr. Frevel, Geschichte Israels, Stuttgart 2018.
- M. Köckert, Wandlungen Gottes im antiken Israel, BThZ 22,2005, 3-36.
- H. Niehr, Religionen in Israels Umwelt. Einführung in die Nordwestsemitischen Religionen Syrien-Palästinas, NEB/E 5, 1998.
- B. U. Schipper, Geschichte Israels in der Antike, Beck Wissen, München 2018.

Theologie des Alten Testaments:

- K. Schmid, Theologie des Alten Testaments, NThG, Tübingen 2019.

Verwendbarkeit des Moduls / Einpassung in den Musterstudienplan:

Das Modul ist im Kontext der folgenden Studienfächer/Vertiefungsrichtungen verwendbar:

[1] Evangelische Theologie (Kirchl. Prüfung): 8. Semester

(Po-Vers. 2015w | PhilFak | Evangelische Theologie (Kirchl. Prüfung) | Integrations- und Examensphase | Integrationsmodule | Altes Testament)

[2] Evangelische Theologie (Magisterprüfung (1 Fach))

(Po-Vers. 2015w | PhilFak | Evangelische Theologie (Magisterprüfung (1 Fach)) | Integrations- und Examensphase | Integrationsmodule | Altes Testament)

Organisatorisches:

Turnus der Prüfungsangebots:

A) Abschluss Magister Theologiae (Mag.theol.): i.d.R. einmal pro Semester auf Antrag (§ 51 StuPO EvTheol)

B) Abschluss: Kirchliches Examen (Theologische Aufnahmeprüfung): Bitte beachten Sie die Examensordnung Ihrer Landeskirche!

Modulprüfung:

A) Abschluss Magister Theologiae (Mag.theol.): Studienbegleitende Magisterprüfung im Fach KG gem. § 49-58 StuPO EvTheol :

- **Klausur** (240 Min; sofern die Magisterarbeit in diesem Fach angefertigt wird, entfällt die Klausur) und

- **Mündliche Prüfung** (ca. 20 Min.; sofern die Magisterarbeit in diesem Fach angefertigt wird: ca. 30 Min.)

Berechnung der Modulnote: Fachnote gem. § 57 StuPO EvTheol

- Die Fachnote wird aus dem Durchschnitt der Prüfungsleistungen, wobei die Klausur doppelt und die mündliche Prüfung einfach zählt.
- Im Fach der Magisterschrift gilt das Ergebnis der mündlichen Prüfung als Fachnote.

Wiederholung der Prüfung gem. § 58 StuPO EvTheol

B) Abschluss: Kirchliches Examen (Theologische Aufnahmeprüfung): Bitte beachten Sie die Examensordnung Ihrer Landeskirche!

Bemerkungen:

„In den Integrationsmodulen werden jeweils Lehrveranstaltungen angeboten, in denen die Disziplinen hinsichtlich des Grundwissens und der Bildung von Schwerpunkten unter Anleitung erarbeitet werden. Sie dienen zugleich der Vorbereitung auf die Klausurarbeiten und die mündlichen Prüfungen der studienabschließenden Magisterprüfung. **Die im Rahmen einer Blockprüfung stattfindenden Klausurarbeiten und mündlichen Prüfungen gelten als Modulabschlussprüfungen der Integrationsmodule.**“ (§ 49, Abs.2 StuPO EvTheol)